

### Weiterbildungskurs 2022

# Den Verpflegungsprozess in Gesundheitsinstitutionen neu denken

Aufgrund der verschiedenen (Mega-)Trends und deren Auswirkungen auf das Gesundheitswesen steht die Branche vor neuen Herausforderungen. Um diese meistern zu können, ist auch eine Veränderung im Betrieb und in der Produktion der Gesundheits-Gemeinschaftsgastronomie notwendig. Von Seiten des Betriebes / des Facility Managements sind daher passende Konzepte erforderlich, welche nicht nur Zeit für die Ausarbeitung benötigen, sondern auch ein Umdenken verlangen. Der Mehrwert aus der Veränderung soll mit einer Image- und Produktivitätssteigerung, sowie mit einer Kostensenkung einhergehen. Dazu sind vorab meistens Investitionen und Prozessanpassungen notwendig.

#### **Zielgruppe**

Der eintägige Kurs richtet sich an Führungskräfte aus dem mittleren und höheren Kader. Die sich neue Impulse für die Gestaltung der Gemeinschaftsgastronomie im Gesundheitswesen holen und sich gleichzeitig mit Führungspersonen aus der Praxis und mit Gleichgesinnten austauschen möchten.

#### Kursziele

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer

- kennen die erwarteten Megatrends und deren möglichen Auswirkungen auf das Gesundheitswesen
- setzen sich mit den neuen Herausforderungen auseinander und erarbeiten neue Ideen zu deren Bewältigung
- erhalten einen Überblick über die neusten und aktuellen Systeme und deren Auswirkungen auf das heutige Geschehen
- profitieren von Erfahrungen aus konkreten Praxisbeispielen

#### Veranstaltungsdatum /-ort

Montag, 27. Juni 2022, 08.30 - 15.45 Uhr

Kantonsspital St. Gallen, Rorschacher Str. 95, 9000 St. Gallen

#### Teilnahmegebühren

CHF 360.- Mitglieder fmpro / CHF 420.- Nichtmitglieder

#### **Anmeldung**

Per Mail an info@fmpro-swiss.ch

# Programm

Einleitung fmpro Acad     Megatrends und dere wesen (Spitäler und L Gemeinschaftsgastrom     Die Veränderung als R komplette Neugestalt Referentin: Prof. Dr. Susa     - 10.15 Uhr Gruppenarbeit zum Then  10.15 – 10.30 Kurze Pause	ns Thema und Megatrends demy und Programm en Auswirkungen auf das Schweizer Gesundheits- angzeitinstitutionen), speziell auf die nomie Reengineering: vom kleinen Schritt in die tung der Prozesse
Einleitung fmpro Acad     Megatrends und dere wesen (Spitäler und L Gemeinschaftsgastron     Die Veränderung als Fkomplette Neugestalt Referentin: Prof. Dr. Susa     - 10.15 Uhr Gruppenarbeit zum Then  10.15 – 10.30 Kurze Pause	demy und Programm en Auswirkungen auf das Schweizer Gesundheits- angzeitinstitutionen), speziell auf die nomie Reengineering: vom kleinen Schritt in die tung der Prozesse anne Hofer, ZHAW/IFM ma Auswirkungen von Megatrends
10.15 – 10.30 Kurze Pause	
	ge, Produktivität und Kosten»
10.20 Des Chempungsfold (June	ge, Produktivität und Kosten»
<ul> <li>Image ist einer der gro         Interview mit Christop         Hotellerie KSSG         Produktivität wollen a     </li> </ul>	össten Treiber im Gesundheitswesen? oh Hamann, Tertianum und Sandro Russi, Leiter alle steigern oei jeder Veränderung reduziert werden
	gsfeld «Kosten, Produktivität und Image»
11.45h – 13.15h Mittagessen	
<b>13.15 – 13.30 Uhr</b> Überblick der aktuellen u Referentin: Prof. Dr. Sus	und künftigen (Produktions-)Systeme sanne Hofer, ZHAW/IFM
	rends am Beispiel vom Kantonsspital Aarau (KSA) a Honegger, Leiterin Hotellerie
Asana Spital und Pflegeh	tkoppeltes Produktionssystem am Beispiel der eim Menziken AG ann, Küchenchef
15.00 – 15.30 Uhr  Service on Demand, am E Referentin: Sandra Frey	Beispiel der Spital Thurgau AG , CO-Leiterin Hotellerie
15.30 – 15.45 Uhr Zusammenfassung, Feedk	pack und Verabschiedung

## **Kursleitung**

Prof. Dr. Susanne Hofer, Institut für Facility Management (IFM) der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW)

#### Referenten

**Prof. Dr. Susanne Hofer, MBA**Forschungsleiterin FM in HC, IFM/ZHAW

Susanne Hofer hat ihre berufliche Laufbahn in der internationalen Hotellerie gestartet und sich danach den klassischen Bereichen der Spitalbetriebsführung zugewandt. Dieser Bereich ist seit 20 Jahren im Fokus der angewandten Forschung. Dabei gilt es neue Möglichkeiten zu erkennen, zu gestalten und umzusetzen. Das oberste Projektziel ist immer, die Professionalisierung des Bereiches FM zu unterstützen.

